

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzer und einfaltiger Bericht/ von dem kräftigen Zug und Gang der Gnaden. Oder Wie Gott in Christo sein Gnadenwerck durch den H. Geist in der ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1713

VD18 13129961

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha55-1-211394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha55-1-211394)

Vorrede.

Gut suchender Leser.

Derweil ein jedes Glied an geistlichen Leib/welcher ist die Gemeine Gottes/allezeit bereit stehen sol/den Mitgliedern zu dienen nach derjenigen Krafft/die es auß dem Haupt Jesu Christo empfahet/so hat man auch kein Bedencken getragen/vielen Gottbegierigen Herzen ein Genügen zu thun/die diese Gabe in einfältiger Liebe mit zutheilen/ob sie vielleicht durch den Segen des Herren einicher massen zur Beförderung deines Heils dienlich seyn möchte. Damit aber solches nit etwan verhindert werde/wirst du hiemit erinnert/das du dich nit stossest an den einfältigen Redensarten/deren man sich in diesem Büchlein gebraucht/als ob sie Gott und seinem Wort nit gezimend wären/oder doch zu schlecht/göttliche Wahrheiten dadurch vorzustellen/massen

auch

auch selbstn unser liebe Heyland die höchsten Geheimnussen des Himmelsreichs seinen Jüngern unter einfaltigen Gleichnussen vorgetragen/ in welcher Göttlichen Einfalt sich eine überzeugende Weisheit und Krafft spühren lasset.

Anders Theils möchtest du gedencken/ es werde zu End dieses Büchleins von hohen Stufen in der Gnad geredt/ welches sich nicht schicke bey den ersten Anfängen/ und es geziehe sich einem Milchkind nit davon zu reden/ worauf zur Antwort dienet/ daß vielleicht darinnen möchte gefehlet worden seyn/ weil man mehr gesagt/ als würcklich erfahren: In dessen bleibt dennoch Wahrheit allezeit Wahrheit / wann sie schon in eint oder andern noch nit so wesentlich Krafft und Leben worden/ so sehen auch gemeinlich die Augen weiters/ als aber die Füße noch zur Zeit gehen mögen/ es sollen aber unsere Augen billich dahin gerichtet seyn / weilen uns diß Zihl von unserm Heyland vorgesteckt ist. En

In diesem Büchlein nun wird ohne wei-
 teren Umschweiff der Anfang gemacht bey
 dem Zug des Vatters zu Christo/ welches
 wol nit so hoch ist/ als man sich zu erst ein-
 bilden möchte; Es ist klar und deutlich in
 H. Schrift beschrieben; Ein jedweder hat
 nur wol auf sein eigen Herk Achtung zu-
 geben/ob er nit auch schon zuweilen solchen
 Zug von Gott oder Überzeugungen des
 Geistes gespühret/etwann bey Lesung oder
 Anhörung des Göttlichen Worts oder
 auch in der Einsamkeit / da ihm über der
 Sünd bang worden / und seine Seel im
 Verborgenen nach Gott geseuffzet / wel-
 ches er aber ohne weitere Frucht vorbey ge-
 hen lassen/weilen er diese Stimm noch nit
 recht erkennt/ fürs künftige aber ist ihm al-
 lerdings nothwendig / daß er wol und ge-
 nau auf sein Herk achtung gebe/damit er
 auf solche Anklopfungen des H. Geistes
 ihm die Thür des Herzens ganz willig
 öffne/als wordurch ein Mensch würcklich
 anders Sines wird / und einen Hunger
 bekommt nach dem Wort Gottes als der
 rechten Seelen-Speis / und auch täg-
 lich wachset in Erkenntnuß und Liebe Got-
 tes/darzu verhelffe dir nnd mir der ge-
 treue Seelen-Hirt JESUS
 Amen.

1. Braag.